

# St. James Concert Series

presents

*A Recital of German Lieder*

with

**Elizabeth Parcells**

soprano

and

**Eric French**

piano

**Sunday October 1, 2000 at 5:00 pm**  
St. James Lutheran Church of Grosse Pointe  
170 McMillan Road  
Grosse Pointe Farms, MI 48236  
(313) 884-0511



A free-will offering will be appreciated.  
Reception following the concert.

*A Recital of German Lieder*

with

Elizabeth Parcells

Soprano

and

Eric French

Piano

PROGRAM

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
(1756 - 1791 )

Das Veilchen  
Abendempfindung  
An Chloë

**Ludwig van Beethoven**  
(1770 - 1827)

Der Kuß  
Adelaide (Op. 46)  
Ich Liebe Dich

**Franz Schubert**  
(1797 - 1828)

Ständchen (Nachlaß)  
Nacht und Träume (Op. 43, No. 2)  
Liebe schwärmt auf allen Wegen  
(Ariette aus Claudine von Villa Bella)

**Robert Schumann**  
(1810 - 1856)

Der Nußbaum (Op. 25, No. 3)  
Mondnacht (Op. 39, No. 5)  
Volksliedchen (Op. 51, No. 2)  
Schneeglöckchen (Op. 79, No. 27)  
Verratene Liebe (Op. 40, No. 5)  
Mein schöner Stern (Op. 101, No. 4)  
Kennst du das Land (Op. 98a, No. 1)  
Widmung (Op. 25, No. 1)

# Poems and Translations

## Das Veilchen

Ein Veilchen auf der Wiese stand,  
gebückt in sich und unbekannt:  
es war ein herzigs Veilchen.

Da kam ein' junge Schäferin  
mit leichtem Schritt und munterm Sinn  
daher, die Wiese her und sang.

Ach! denk' das Veilchen, wär ich nur  
die schönste Blume der Natur,  
ach, nur ein kleines Veilchen,

bis mich das Liebchen abgepfückt  
und an den Busen mattgedrückt, ach, nur  
ein Viertelstündchen lang.

Ach, aber ach! Das Mädchen kam  
und nicht in Acht das Veilchen nahm,  
ertrat das arme Veilchen.

Es sank und starb und freut' sich noch:  
und sterb ich denn, so sterb ich doch  
durch sie zu ihren Füßen doch.

Das arme Veilchen!  
Es war ein herzigs Veilchen.

*Wolfgang von Goethe*

## Abendempfindung

Abend ist's, die Sonne ist verschwunden  
und der Mond strahlt Silberglanz;  
so entfliehn des Lebens schönste Stunden,  
fliehn vorüber wie im Tanz.

Bald entflieht des Lebens bunte Szene,  
und der Vorhang rollt herab.  
Aus ist unser Spiel! Des Freunds Träne  
fließet schon auf unser Grab.

Bald vielleicht mir weht wie Westwind leise  
eine stille Ahnung zu –  
schließ ich dieses Lebenspilgerreise,  
fliege in das Land der Ruh.

## The Violet

A violet in the meadow stood,  
with humble bow, demure and good,  
it was the sweetest violet.

There came along a shepherdess  
with youthful step and happiness,  
who sang along the way this song.

Oh! thought the violet, how I pine  
for nature's beauty to be mine,  
if only for a moment,

for then my love might notice me  
and on her bosom fasten me,  
I wish, if but a moment long.

But, cruel fate! The maiden came,  
without a glance or care for him,  
she trampled down the violet.

He sank and died, but happily,  
and so I die, then let me die  
for her, beneath her darling feet.

Poor little violet!  
It was the sweetest violet.

## Evening Sentiment

Eventide, the sun is disappearing  
and the moon beams silvery light;  
Thus it is that life's fairest hours are fleeting,  
like a dance in swiftest flight.

Thus it is that life's bright scenes are ending  
and the final curtain falls.  
Now the play is done! Our friends  
lamenting at the grave, their tears will fall.

Soon perhaps, a quiet premonition  
gently wafting from the West,  
I shall end this life of pilgrim's mission,  
fly away into the Land of Rest.

Werd't ihr dann an meinem Grabe weinen,  
trauernd meine Asche sehn,  
dann, o Freunde, will ich euch erscheinen  
und will Himmel auf euch wehn.

Schenk auch du ein Tränchen mir  
und pflücke mir ein Veilchen auf mein  
Grab, und mit deinem seelenvollen Blicke  
sieh dann sanft auf mich herab.

Weih mir eine Träne, und ach!  
schäme dich nur nicht, sie mir zu weihn,  
o sie wird in meinem Diademe  
dann die schönste Perle sein.

*Dichter unbekannt*

### An Chloë

Wenn die Lieb aus deinen blauen,  
hellen, offenen Augensieht,  
und für Lust hinein zu schauen,  
mir's im Herzen klopft und glüht,

und ich halte dich und küsse  
deine Rosenwangen warm,  
liebes Mädchen, und ich schliesse  
zitternd dich in meinen Arm!

Mädchen, und ich drücke  
dich an meinem Busen fest,  
der im letzten Augenblicke  
sterbend nur dich von sich läßt;

den berauschten Blick umschattet  
eine düstre Wolke mir,  
und ich sitze dann ermattet,  
aber selig neben dir.

*Johann Georg Jacobi*

### Der Kuß

Ich war bei Chloen ganz allein,  
und küssen wollt'ich sie.  
Jedoch sie sprach, sie würde schrei'n,  
es sei vergeb'ne Müh.

Will then you be there among the mourners,  
seeing my ashes, will you grieve?  
Then, o friends, my mem'ry will sustain you,  
Heaven's peace your pain relieve.

Shed a single tear for me  
and on my grave one violet gently place,  
and with looks so sad and full of feeling  
gaze on me with your sweet face.

Bless me with a single tear, but oh!  
do not be ashamed to let it fall,  
in the crown I wear for all eternity  
it shall be the fairest pearl of all.

*Poet unknown*

### To Clorinda

When the flame of love is burning,  
shining in your eyes of blue,  
and I gaze at them with yearning,  
in my heart I feel it too,

And I hold and kiss you sweetly  
on your cheeks so rosy warm,  
darling maiden, then I sweetly  
hold you trembling in my arms!

Dearest, then I press you  
warmly, firmly to my heart,  
which will nevermore release you,  
nevermore 'til death do part;

Then my raptur'd gaze is shadowed  
by a misty cloud of dew,  
and I find myself exhausted  
but contented close to you.

### The Kiss

I sat with Chloris all alone  
and I wanted to steal a kiss.  
But then she said, that she would scream,  
that my attempt would miss.

Ich wagt' es doch und küßte sie  
trotz ihrer Gegenwehr.  
Und schrie sie nicht? Jawohl, sie schrie!  
Doch lange, lange hinterher.

*C. F. Weisse*

### Adelaide

Einsam wandelt dein Freund im  
Frühlingsgarten, mild vom lieblichen  
Zauberlicht umflossen, das durch wankende  
Blüthenzweige zittert, Adelaide!

In der spiegelnden Fluth, im Schnee der  
Alpen, in des sinkenden Tages  
Goldgewölken, im Gefilde der Sterne strahlt  
dein Bildniß, Adelaide!

Abendlüftchen im zarten Laube flüstern,  
Silberglöckchen des Mai's im Grase säuseln,  
Wellen rauschen und Nachtigallen flöten:  
Adelaide!

Einst, o Wunder! entblüht auf meinem  
Grabe eine Blume der Asche meines  
Herzens; deutlich schimmert auf jedem  
Purpurblättchen: Adelaide!

*Friedrich von Mattisson*

### Ich liebe dich

Ich liebe dich, so wie du mich,  
am Abend und am Morgen,  
noch war kein Tag wo du und ich  
nicht theilten uns're Sorgen.

Auch waren sie für dich und mich  
getheilt leicht zu ertragen;  
du tröstetest im Kummer mich,  
ich weint' in deine Klagen.

Drum Gottes Segen über dir,  
du meines Lebens Freude,  
Gott schütze dich, erhalt' dich mir,  
schütz' und erhalt' uns beide!

I went ahead and kissed the maid,  
though she resisted my advance.  
And did she scream? O yes, she did,  
but many hours later on.

### Adelaide

Spring has come to the garden where your  
lover roams alone in the soft and magical  
twilight, which trembles through the  
swaying blossom branches, Adelaide!

The mirroring pools, the snowcapped  
mountains, the resplendence of golden  
clouds at sunset, the immense starry  
heavens trace your image, Adelaide!

In the grove the evening breezes softly  
whisper, in the meadow silvery maybells  
faintly rustle, waves are rushing, and  
nightingales are singing Adelaide!

Soon, o wonder, upon my grave will  
blossom one small flower from the ashes of  
my heart, clearly glistens on every purple  
petal: Adelaide!

### I love thee

I love thee true, as thou lovest me,  
at eventide and morrow,  
no day has passed that ever we  
have not shared every sorrow.

And yet the burden of our cares  
were lighter thus to carry.  
Thou comfortest my troubled heart,  
I weep to know thy worry.

God bless thee with his loving grace,  
thou all my joy forever.  
May God protect and keep thee safe,  
protect us both together!

*Herræ*

### Ständchen

aus Shakespeares „Cymbeline“

(Zweite und dritte Strophe von Fr. Reil)

Horch, horch, die Lerch im Ätherblau!  
Und Phöbus, neu erweckt,  
Tränkt seine Rosse mit dem Tau,  
Der Blumenkelche deckt.  
Der Ringelblume Knospe schleußt  
Die goldnen Äuglein auf,  
Mit allem, was da reizend ist,  
Du süße Maid, steh auf,  
Steh auf, steh auf!

Wenn schon die liebe ganze Nacht  
Der Sterne lictes Heer  
Hoch über dir im Wechsel wacht,  
So hoffen sie noch mehr,  
Daß auch dein Augensterne sie grüßt.  
Erwach! Sie warten drauf,  
Weil du doch gar so reizend bist;  
Du süße Maid, steh auf,  
Steh auf, steh auf!

Und wenn dich alles das nicht weckt,  
So werde durch den Ton  
Der Minne zärtlich aufgeneckt!  
O dann erwachst du schon!  
Wie oft sie dich ans Fenster trieb,  
Das weiß sie, drum steh auf,  
Und habe dienen Sängern lieb,  
Du süße Maid, steh auf,  
Steh auf, steh auf!

### Nacht und Träume

Heilige Nacht, du sinkest nieder;  
Nieder wallen auch die Träume,  
Wie dein Mondlicht durch die Räume,  
Durch der Menschen stille Brust.

Die belauschen sie mit Lust;  
Rufen, wenn der Tag erwacht:  
Kehre wieder, heilige Nacht!  
Holde Träume, kehret wieder!

Matthäus von Collin

### Serenade

from „Cymbeline“ by Shakespeare

(Second and third verses by Fr. Reil)

Hark, hark, the lark at heaven's gate sings,  
And Phoebus 'gins arise,  
His steeds to water at those springs  
On chalic'd flow'rs that lies;  
And winking Mary-buds begin  
To ope their golden eyes.  
With everything that pretty is,  
My lady sweet, arise,  
Arise, arise!

For now through all the live long night  
The stars' illumined horde  
So high above thee guards aright,  
And so they hope for more,  
They wait upon a greeting.  
Awake! thy starry eyes,  
For thy dear face so pretty is,  
My lady sweet, arise,  
Arise, arise!

If none of this can waken thee,  
Then let it be the tone  
Of music teasing tenderly!  
O that will serve alone!  
How oft thou wert to the window drawn  
By music, come again!  
And give thy singer a lover's due,  
My lady sweet, arise,  
Arise, arise!

### Night and Dreams

Hallowed night, you are descending,  
drifting down like dreamy visions,  
floating through the moonlit chambers,  
through the stillness of our hearts.

They attend those dreams enthralled,  
calling at the break of day:  
Come again, oh hallowed night!  
Lovely visions, come again!

## Liebe schwärmt auf allen Wegen

Liebe schwärmt auf allen Wegen,  
Treue wohnt für sich allein;  
Liebe kommt euch rasch entgegen,  
aufgesucht will Treue sein.

*Wolfgang von Goethe*

## Der Nußbaum

Es grünert ein Nußbaum vor dem Haus,  
duftig, luftig breitet er  
blättrig die Blätter aus.

Viel liebliche Blüten stehen d'ran;  
linde Winde kommen,  
sie herzlich zu umfahn.

Es flüstern je zwei zu zwei geparrt,  
neigend, beugend zierlich  
zum Kusse die Häuptchen zart.

Sie flüstern von einem Mägdlein,  
das dächte die Nächte und Tage lang,  
wußte ach! selber nicht was.

Sie flüstern, sie flüstern, -  
wer mag verstehn so gar leise Weis?  
flüstern von Bräut'gam und nächstem Jahr.

Das Mägdlein horchet, es rauscht im Baum;  
sehnd, wähnend sinkt es  
lächelnd in Schlaf und Traum.

*J. Mæsen*

## Mondnacht

Es war als hätt' der Himmel  
die Erde still geküßt,  
daß sie im Blütenschimmer  
von ihm nur träumen müßt;

Die Luft ging durch die Felder,  
die Ähren wogten sacht,  
es rauschten leis' die Wälder,  
so sternklar war die Nacht.

## Love doth swarm on every byway

Love doth swarm on every byway,  
Faith abides unto itself;  
Love approaches us so swiftly,  
Faith must needs be truly sought.

## The Nut Tree

Before the house a nut tree grows,  
spreading wide its branches,  
its leafy, leafy boughs.

With many dear blossoms blooming there,  
breezes softy coming  
to sweetly scent the air.

Each whispering two are mated pairs,  
nodding, bowing gently  
their heads in a fond embrace.

They whisper about a maiden who's  
dreaming each evening and all day long,  
knowing herself not what of.

They whisper, they whisper, -  
yet who might understand such quiet words,  
whisper of a bridegroom this coming year.

The maiden listens, the rustling tree;  
longing, wishing, smiling  
falls asleep and dreams.

## Moon at Night

It seemed as though the heavens  
had kissed the silent earth,  
that she, in blossoms' shimmer  
could dream of only him;

The air passed through the meadows,  
the grainfield's wave was slight,  
the woods were rustling softly,  
so starry clear was the night.

Und meine Seele spannte  
weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande,  
als flöge sie nach Haus.

*Eichendorff*

### Volksliedchen

Wenn ich früh in den Garten geh'  
in meinem grünen Hut,  
ist mein erster Gedanke,  
was nun mein Liebster tut?  
Am Himmel steht kein Stern,  
den ich dem Freund nicht gönnte.  
Mein Herz gäb' ich ihm gern,  
wenn ich 's heraustun könnte.

*F. Rückert*

### Schneeglöckchen

Der Schnee, der gestern noch in Flöckchen  
von Himmel fiel,  
hängt nun geronnen heut als Glöckchen  
am zarten Stiel.

Schneeglöckchen läutet 's, was bedeutet 's im  
stillen Hain?  
O komm geschwind! Im Haine läutet 's  
den Frühling ein.

O kommt, ihr Blätter, Blüt und Blume,  
die ihr noch träumt,  
all zu des Frühlings Heiligtum!  
kommt ungesäumt!

*F. Rückert*

### Verratene Liebe

Da Nachts wir uns küßten, o Mädchen,  
hat keiner uns zugeschaut.  
Die Sterne, die standen am Himmel,  
wir haben den Sternen getraut.  
Es ist ein Stern gefallen,  
der hat dem Meer uns verkagt,  
da hat das Meer es dem Ruder,  
das Ruder dem Schiffer gesagt.

And so my spirit spreading  
widely its wings to roam,  
flew o'er the quiet woodlands  
as if to fly toward home.

### Little Folksong

When I go to my garden early  
in my hat of staw,  
is the first thing I think of,  
what he is doing now.  
There is no star on high,  
that I'd deny my lover.  
My heart I'd gladly give,  
if I could hand it over.

### Snowbells

The snow, which yesterday in flurries  
from heaven fell,  
hangs on little stems today in droplets  
like tiny bells.

Snowbells are ringing in the valley,  
what can it mean?  
Come quickly, ringing in the valley  
says Spring is here.

O come, you leaves and buds and blossoms,  
that dream today,  
join with the Springtime's holy treasures!  
Do not delay!

### Love Betrayed

Last night when we kissed in the darkness,  
my dear, there was no one to see.  
The stars shone above us in heaven,  
we trusted them faithfully.  
There was a star that fell,  
and betrayed our trust to the sea,  
and then the sea told the rudder,  
the rudder the shipman at sea.



Da sang der selbige Fischer es  
seiner Liebsten vor,  
Nun singen 's auf Straßen und Märkten  
die Knaben und Mädchen im Chor.

*Chorus*

### Mein schöner Stern!

Mein schöner Stern! ich bitte dich,  
o lasse du den heitres Licht  
nicht trüben durch den Dampf in mir,  
vielmehr den Dampf in mir zu Licht,  
mein schöner Stern, verklären hilf!

Mein schöner Stern! ich bitte dich,  
nicht senk herab zur Erde dich,  
weil du mich noch hier unten siehst,  
heb auf vielmehr zum Himmel mich,  
mein schöner Stern, wo du schon bist!

*F. Rückert*

### Kennst du das Land

Kennst du das Land,  
wo die Zitronen blühen,  
im dunkeln Laub  
die Goldorangen glühen,  
ein sanfter Wind  
vom blauen Himmel weht,  
die Myrte still und hoch  
der Lorbeer steht?  
Kennst du es wohl, kennst du es wohl?  
Dahin! dahin möcht ich mit dir,  
o mein Geliebter, ziehn.

Kennst du das Haus?  
Auf Säulen ruht sein Dach,  
es glänzt der Saal,  
es schimmert das Gemach,  
und Marmorbilder stehn  
und sehn mich an:  
was hat man dir,  
du armes Kind, getan?  
Kennst du es wohl, kennst du es wohl?  
Dahin! dahin möcht ich mit dir,  
o mein Beschützer, ziehn.

That fisherman sang to his sweetheart  
the story he'd heard out loud,  
now all over the streets and the markets  
boys and girls sing it out as a crowd.

### My lovely star!

My lovely star! I beg of you,  
let not your gleaming light be dimmed  
by all the dark despair in me.  
Instead transform despair to light,  
my lovely star, with clarity.

My lovely star, I beg of you,  
do not descend to earth below  
only because you see me there,  
let me, instead, to heaven go,  
my lovely star, to be with you.

### What of the land

What of the land  
where groves of lemon bloom,  
where golden, glowing  
oranges hang down,  
where breezes softly waft  
from skies of clearest blue,  
where myrtle grows,  
and tall the laurel stands?  
You know it well, you know it well?  
It's there, it's there I want to go,  
o my beloved, with you.

What of the house  
that rests on pillars white,  
its halls and chambers  
gleam with shimm'ring light,  
where forms of marble gaze,  
they stare at me:  
What have they done  
to wrong you, poor child?  
You know it well, you know it well?  
It's there, it's there I want to go,  
dear guardian, with you.

Kennst du den Berg  
und seinen Wolkensteg?  
Das Maultier sucht  
im Nebel seinen Weg;  
in Höhlen wohnt  
der Drachen alte Brut,  
es stürzt der Fels  
und über ihn die Flut.  
Kennst du ihn wohl, kennst du ihn wohl?  
Dahin! dahin, geht unser Weg!  
o Vater, laß uns ziehn!

*Mignon's Song from „Wilhelm Meister“  
Wolfgang von Goethe*

### Widmung

Du meine Seele, du mein Herz,  
du meine Wonn', o du mein Schmerz,  
du meine Welt, in der ich lebe,  
mein Himmel du, darein ich schwebe,  
o du mein Grab, in das hinab ich ewig  
meinen Kummer gab.

Du bist die Ruh', du bist der Frieden,  
du bist vom Himmel mir beschieden.  
Daß du mich liebst, macht mich mehr wert,  
dein Blick hat mich vor mir verklärt,  
du hebst mich liebend über mich,  
mein guter Geist, mein bess' res Ich!

*Rückert*

What of the mountain  
veiled in mists and clouds?  
The mule must seek  
his footing on the road;  
an ancient dragon there  
in roaring cavern broods,  
the cliffs collapse and then  
the river floods.  
You know it well, you know it well?  
It's there, it's there we'll find our way,  
o father, let us go!

### Dedication

Thou my soul, and thou my heart,  
thou all my joy, my pain thou art,  
thou my whole world and my existance,  
my heaven thou, where flies my spirit,  
o thou my grave, in which is lain forever all  
my wordly care.

Thou art repose, thou peaceful haven,  
Thou art ordained for me by heaven,  
That I am loved by thee redeems me,  
thy gaze reveals my soul to me,  
through thee I rise above myself,  
my angel good, my better self!

English translations  
Elizabeth Parcells

**Elizabeth Parcels** is best known for her career as a coloratura soprano, singing concerts and opera as a member of the solo ensembles of various theaters during the years she lived in Germany. She performed many leading roles such as the Queen of the Night in Mozart's Magic Flute and Olympia in the Tales of Hoffmann by Offenbach, a role which she will sing in the Michigan Opera Theater production in June, 2001. She pursues a successful career as a concert soloist in this country as well, appearing in leading music series and festivals, such as her upcoming appearances with the Reading Symphony in Pennsylvania and with the American Symphony Orchestra in Alice Tully Hall, New York City this October. Today's program presents her in recital singing Lieder by four great classical composers to texts by several great poets. The expression of the poetry provides the inspiration and form for this music to the composer, so the singer has provided full translations in this printed program, not only to aid the listener in understanding, but to deepen her own perception of the texts.



**Eric French**, a native of Kansas, graduated from Harding University in Searcy, Arkansas with a degree in piano performance and composition. While a student, he received several awards, including Music Major of the Year in 1989 and 1992 and the First Place Award in the university's Annual Composition Contest in 1991. Upon graduation Mr. French taught music at Rochester College for two years. Currently he is a member of the music faculty in the vocal and choral department at Martin Luther King, Jr. Senior High School in Detroit. He is also active as a performer of chamber music and recitals. This past summer he performed on, taught at and helped

organize the Learning @ the Opera House program at the Detroit Opera House, where he collaborated with Elizabeth Parcels on her voice master classes and concert presentations. This Fall, Mr. French travels to Palermo, Sicily as a cultural and educational representative for the City of Detroit where he will work with the Palermo Opera Company as part of their Opera-Laboratorio program.